

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Skulpturenpark
offiziell
eingeweiht** **S. 3**

**Unternehmen
vernetzen sich
beim Forum** **S. 3**

**Musikschule
öffnet ihre
Türen** **S. 5**

**»Lebensfreude«
feiert 25.
Jubiläum** **S. 5**

**Schützenfest
beim FC
Radolfzell** **S. 7**

Mit
Stein am Rhein

27. MAI 2015 WOCHE 22 RA/AUFLAGE 20.676 GESAMTAUFLAGE 86.572 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Anpacken

Walter Hiller von den FW hat Recht: Der Worte in Sachen Seetorquerung sind genug gewechselt. Jetzt müssen endlich Taten folgen. Es wurde genügend beraten und erörtert, diskutiert und debattiert, geplant und verworfen - neun Jahre haben sich die Verwaltung, der Rat und die zuständigen Ausschüsse mit dem »Jahrhundertprojekt« beschäftigt. Das Quality Gate ist da, die Ergebnisse der repräsentativen Bürgerbefragung liegen vor. Jetzt ist die Zeit reif für Entscheidungen und deren zeitnahe Umsetzungen - damit es in der Stadt weiter vorangehen kann.

Matthias Güntert
güntert@wochenblatt.net

Schlager, Pop und Balladen

Radolfzell (gü). Schlager, Pop, Country, Shanties und Balladen – und ausschließlich in Deutsch gesungen. Dies und noch viel mehr bietet der Gemischte Chor Eintracht Böhringen unter der Leitung von Josef Weimert beim Promenadenkonzert am Mittwoch, 3. Juni, am Radolfzeller Konzertsegel.

Sitzplätze sind vorhanden. Der Eintritt ist frei. Der Chor freut sich auf sehr zahlreiche Gäste. Konzertbeginn am Mittwoch ist um 20 Uhr.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

Bürgerentscheid als Lösung?

Hitzige Diskussion im Gemeinderat

Radolfzell (gü). In seiner jüngsten Sitzung stimmte der Ausschuss für Planung, Umwelt und Technik dem Baubeschluss der Seetorquerung zu (siehe Leitartikel). Doch auch nach dem positiven Beschluss wird die Diskussion um das Radolfzeller Jahrhundertprojekt nicht verstummen. Ein Bürgerentscheid könnte die Diskussionen - nach Meinung von Thilo Sindlinger von der FGL und Richard Atkinson von der FDP -

verstummen lassen. Für Oberbürgermeister Martin Staab stellt ein Bürgerentscheid allerdings nicht die Optimallösung dar. »Bei einem Entscheid geht es um ein »Ja« oder ein »Nein« für das Projekt an sich, nicht um die Zustimmung oder Ablehnung der Vorzugsvariante beziehungsweise der Bestandsvariante«, sagte Staab. Deutlichere Worte fand hingegen der SPD-Fraktionsvorsitzende Norbert Lumbe: »Die Bevölkerung

erwartet von uns eine Entscheidung. Jetzt sind wir am Zug, das ist unsere Aufgabe.« Denn sollte ein Bürgerentscheid gegen das Gemeinderatsvotum ausgehen, hätte die Stadt keine Alternative in der Hinterhand. »Ein Bürgerentscheid ist ein demokratisches Mittel. Doch ein Beschluss, der sich gegen die Vorzugsvariante ausspricht, wird die Stadt in ihrer Entwicklung um Jahre zurückwerfen«, so Lumbe weiter.



Nicht nur im Rat wird über die Seetorquerung heftigst diskutiert. Auch der Jugendgemeinderat lud jüngst zu einer Informationsveranstaltung mit Bürgermeisterin Monika Laule und Projektleiter Holger Goertz ins »cafe connect« ein.

Stadt näher an den See zu rücken. Zudem hängen von dem Beschluss zur Seetorquerung weitere Projekte ab. Auch Oberbürgermeister Martin Staab sprach sich für eine zügige Realisierung des neuen Seezugangs aus: »Neun Jahre der Planung mit zig Gemeinderatsentscheidungen können nicht falsch sein«, erklärte der Radolfzeller Rathauschef. Die Ergebnisse der repräsentativen

hoffen, dass das Ergebnis der Bürgerbefragung Gewicht hat«, stützte Staab seine Hoffnung auf das Mehrheitsergebnis der Radolfzeller Bürger pro Vorzugsvariante. Wie hoch diese Beteiligung aussehen könnte, darüber wollte Staab auf Nachfrage des WOCHENBLATT'S keine Aussage tätigen. Trotz der Bekräftigungen des Oberbürgermeisters, die Bedenken sind auch im Rat noch nicht gänzlich verschwunden. »Das Prinzip Hoffnung wird bei dieser Art von Planung zu sehr strapaziert«, sagte Thilo Sindlinger von der FGL. Er gehe nicht davon aus, dass die Bahn sich mit weiteren Millionen an der Seetorquerung beteiligen werde. Unterstützung erhielt Sindlinger von Richard Atkinson von der FDP, dem 42 Prozent an Gegenstimmen aus der Befragung zu viel seien. »Die Kosten sind zu hoch. Für 23 Millionen Euro könnten wir uns drei neue Schulen leisten«, so Atkinson. Deutlichere Worte fand hingegen der Fraktionsvorsitzende

der SPD, Norbert Lumbe: »Wir brauchen die Entwicklung dies- und jenseits der Bahnlinie. Die Voraussetzung für viele weitere Projekte ist und bleibt die Seetorquerung.« Trotz der Diskussion stimmt der Ausschuss dem Baubeschluss mit großer Mehrheit zu. Ein Beschluss, der auch bei den Radolfzeller Einzelhändlern gut aufgenommen werden wird. »Wir begrüßen diesen ersten Beschluss. Die Stimmung in der Bevölkerung ist eindeutig: Hier muss es jetzt endlich vorwärts gehen«, sagte Andreas Joos, zweiter Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, auf Nachfrage des WOCHENBLATT'S: Ein »Nein« zur Seetorquerung würde für einen Stillstand in der Stadt für Jahre sorgen. Den endgültigen Beschluss fällt der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag, 9. Juni. Danach könnte, so Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, eine entsprechende Genehmigungsplanung beim Regierungspräsidium in Freiburg eingereicht werden.

Baden und Speisen am Böhringer See

Böhringen (pud). Mit einem Sektempfang ist am Samstag die Badesaison am Böhringer See eröffnet worden. Gleichzeitig haben sich die neuen Pächter, das Ehepaar Muharrem und Gülcin Ünal, vorgestellt, die das Bad auch gastronomisch betreiben werden. Die Stadt hat 30.000 Euro in den Ausbau investiert, die Ünals haben nochmals 15.000 Euro in die Küchenausstattung gesteckt. Sie

bieten eine deutsch-italienisch-türkische Küche an. Die Blaulagenproblematik schreckt sie nicht ab, da sie das Bad zu einem Ausflugsziel für Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer machen möchten. Ortsvorsteher Bernhard wünschte den Ünals »immer schönes Wetter«. **Mehr zum Böhringer See gibt es in einer der kommenden Ausgaben des Radolfzeller WOCHENBLATT'S.**

- Anzeige -

DIE SEITE FÜR WIRKLICH FAST ALLE FÄLLE

Sie ist ein Klassiker im WOCHENBLATT: die Sonderseite »Anruf.. Klick«. Und sie ist ein wertvoller Helfer für wirklich fast alle Fälle: Handwerker mit ihren Notdiensten, die schnelle Pizza für den kleineren oder größeren Hunger, jede Menge schneller Kundendienste sind dort zu finden, die man im Fall der Fälle per Telefon oder über Mausclick erreicht. So manche WOCHENBLATT-Leser haben sich diese Seite sogar daheim an die Pinnwand geheftet, um alles schnell parat zu haben. Mehr auf Seite 6 dieser Ausgabe.



DIE MISSWAHL ZUM OKTOBERFEST

Wer wird Miss und Mister Oktoberfest 2015? Eine ziemlich spannende Frage. Seit einigen Tagen können sich Frauen und Männer ab 18 Jahren, Paare oder auch Geschwisterpaare online mit Bildern und Präsentationstext bewerben, und das noch bis zum 14. Juni. Gemeinsam mit dem Veranstalter Fetscher Event(n)Marketing und dem Singener Modehaus Heikorn führt das WOCHENBLATT als Medienpartner dieser Aktion die Wahl wahl durch. Mehr zur Aktion gibt es auf der Seite 9 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATT.

Jetzt Aktionszins sichern:
schon ab **3,92 %***
effektiver Jahreszins!

Mit uns können Sie rechnen.
Der Sparkassen-Privatkredit.
Der Unterschied beginnt beim Namen.

**Sparkasse
Singen-Radolfzell**
Gut beraten. Gut für Hingau und Untereise.

* Sollzinssatz 3,85 % p.a., 48 Monatsraten, Nettodarlehensbeträge von 2.500 EUR bis 50.000 EUR, bonitätsabhängig. Angebot freibleibend. Stand 07.04.2015.

QR-Stadtrundgang wird erweitert

Radolfzell (swb). Seit Oktober 2014 wird in Radolfzell das eigene Handy ein praktischer Reiseführer für die Hosentasche. 18 Sehenswürdigkeiten in der Radolfzeller Innenstadt sind seither mit QR-Code-Tafeln ausgestattet, die kompakte Informationen beinhalten und zum nächsten Punkt weiterleiten. Die Vorreiterrolle der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH beim Einsatz von QR-Codes im touristischen Marketing dankt nun die Betreiberfirma, in dem sie Radolf-

zell als Pilotprojekt für eine umfassende Erweiterung ausgewählt hat. Bisher sind lediglich die Informationen zur jeweiligen Sehenswürdigkeit abrufbar. Wer also nun vor dem Kappe-däschle-Brunnen steht und den Code auf der Tafel abscannt, erfährt beispielsweise weitere interessante Zusatzinformationen zu diesem Radolfzeller Wahrzeichen.

Ab sofort werden auch touristische Dienstleister wie Restaurants, Hotels oder der Einzel-

handel mit aufgenommen. Weitere Rubriken sind Ausgehtipp und Unternehmungen mit Kindern. Möglich sind ein kostenloser Basiseintrag oder ein kostenpflichtiger eigener Zugang, bei dem tagesaktuell Angebote eingepflegt werden können. »Wir freuen uns natürlich, dass die Wahl auf Radolfzell gefallen ist und im QR-Stadtrundgang viele tolle Informationen zur Verfügung stehen«, sagt Stefan Heck von der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH. »Besonders für ortsfremde Gäste ist das ein großes Plus zur Orientierung.«

Info QR steht für Quick Response und bedeutet »schnelle Antwort«. Einzige Voraussetzung ist ein Smartphone sowie eine entsprechende App und schon kann der Benutzer durch das Scannen dieser Codes eine Vielzahl an Zusatzinformationen über das gewünschte Produkt erhalten.

Mehr Informationen zu den Aktivitäten der Tourismus und Stadtmarketing GmbH finden Interessierte jederzeit im Internet unter www.radolfzell-tourismus.de.

Zudem ist die TSR unter der Telefonnummer 07732/81506 oder per Mail an stefan.heck@stadt.radolfzell.de erreichbar.



TSR GmbH-Geschäftsführer Jürgen Schmid und Projektleiter Stefan Heck freuen sich über die Erweiterung des QR-Rundgangs durch Radolfzell.



Vom 4. bis 7. Juni treffen sich in Radolfzell Jonglierende und Akrobaten zur achten Jonglierconvention »Drop am See«.

»Drop am See«

Jongleure und Akrobaten zeigen ihr Können

Radolfzell (swb). Vom 4. bis 7. Juni treffen sich in Radolfzell Jonglierende und Akrobaten zur achten Jonglierconvention »Drop am See«. Was vor acht Jahren von der Jongliergruppe des Turnvereins Radolfzell als Idee geboren wurde, hat sich inzwischen zu einem über die Landesgrenzen hinaus bewährten Event etabliert, zu dem sich etwa 300 bis 500 Jonglierende und solche, die es werden wollen, treffen.

2015 wird »Drop am See« auf dem Gelände des TV Radolfzell, am Turnerheim sowie in der Mettnauhalle stattfinden. Veranstalter ist der 2013 gegrün-

dete Verein »Drop am See«. »Drop« kommt aus dem Englischen und bedeutet »Fallen« – und wer übt und ausprobiert, lässt auch mal die Keulen oder Bälle fallen. Während die Teilnehmenden anfangs aus der Bodenseeregion kamen, kommen sie inzwischen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Es ist ein Treffen von Jonglierenden für Jonglierende, aber auch »Neulinge« sind herzlich willkommen. Bei »Drop am See« werden wieder Jonglierende aller Altersgruppen vertreten sein, darunter viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachse-

ne. Auch kommen jedes Jahr viele Familien mit Kindern, die gemeinsam ein erlebnisreiches Wochenende verbringen möchten.

Einer der Höhepunkte der Jonglier Convention ist die Gala-show der Jongleure am Freitagabend, 5. Juni, um 20 Uhr. Hockklassige Jongleure und Akrobaten werden eine sehenswerte Gala-Show bieten. Wer die Shows 2008 bis 2012 in Radolfzell und 2013 bis 2014 in Konstanz gesehen hat, wird sich auch diese Show nicht entgehen lassen.

Weitere Infos unter www.drop-am-see.de.

Feiern an Fronleichnam

Böhringen (swb). Zur Feier des Fronleichnamsfestes am 4. Juni lädt die Kirchengemeinde St. Nikolaus Böhringen ganz herzlich ein. Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Kirche. Anschließend findet mit musikalischer Unterstützung des Musikvereins Böhringen eine Prozession zu den drei Stationen und Blumentepichen statt.

Danach werden im Garten hinter dem Pfarrzentrum Weißwürste, Wienerle, Brezeln, Kaffee und Kuchen angeboten. Ebenso gibt es auch Kuchen zum Mitnehmen. Bei Regenwetter findet die Bewirtung im Pfarrsaal statt.

Mit grünem Daumen

Pflanzaktion der Liggeringer Grundschulkinder

Liggeringen (swb). Mit viel Spaß pflanzten die Kinder der Liggeringer Grundschulklasse 3, 4 jüngst während einer Pflanzaktion in der Schule die Samen von Kresse, Kürbis, Buschbohnen, Gurken und Basilikum in Pflanztöpfe. Dann wurden diese gegossen, in ein Mini-Gewächshaus gestellt und auf die Fensterbank des Klassenzimmers verfrachtet. Dort stehen die Pflanztöpfe nun und werden aufmerksam beobachtet. Wann keinem die ersten Samen aus und wie wird der Keimling sich entwickeln? Wie wird wohl die Ernte ausfallen? Diese Fragen werden die jun-



Die Klasse 3, 4 der Liggeringer Grundschule nach erfolgreicher Pflanzaktion von Kresse, Kürbis, Bohnen und Basilikum.

gen Gärtner die kommenden Wochen beschäftigen. Ermöglicht wurde diese interessante und spannende Pflanzaktion durch die Zentralgenossenschaft ZG, die unter dem Motto »Start ins Grün 2015« sämtliche Materialien für diese Aktion den Liggeringer Schulkindern zur Verfügung stellte.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** SÜDWEST
KONFEDERATION DER ZEITUNGS-
VERLEGER UND DRUCKER
BVDA
FACHVERBAND
DEUTSCHER
ZEITUNGS-
DRUCKER
AD
A
ANZEIGEN-
DRUCKER
VERBUND

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice Qualität aus der Region					
AKTION AKTION Hähnchen- keulen	immer fit mit	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak			
100 g € 0,49	Putenmedaillons mariniert	100 g € 1,09			
herzhaft deftig zum Vesper hauseigener Vesperspeck am Stück	immer wieder beliebt hauseigener Rohschneider	Grillen mit Freunden IBERICO Schweinekotelett von Pata Negra Schweinen im Stammhaus			
100 g € 0,99	100 g € 1,59	100 g nur € 1,99			
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat	aus unserer Wursttheke Bierschinken mager, mit viel Schinkeneinlage	herzhaft deftig Kalbsbratwürste oder hackige Bratwürste			
100 g € 0,69	100 g € 1,29	100 g € 1,09			

QC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Fleischwurst im Ring oder geschnitten für Wurstsalat, auch mit Käse 100 g	0,80	Schweinehals saftig / am Stück oder in Scheiben / auch mariniert 100 g	0,85
Rohpolnische/Bergkraxler deftige Halbdauerware / Rohpolnische am Stück / Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g	1,10	Schweinekotelett mager oder durchwachsen / Sie haben die Wahl 100 g	0,78
Thüringer Rotwurst mit mageren Schinkenwürfeln und Majoran / im Natur- oder Kunstdarm 100 g	1,10	Maultaschen hausgemacht mit einer Füllung aus Spinat/Hack und feinem Kalbsbrät 100 g	0,95
Schweinebraten mild gegart aus der Schweinehülfe / auch mit Rosmarin und Kräutern 100 g	1,50	Brustkern das kernige Suppenfleisch 100 g	0,78

Handwerkstradition
seit 1907

Kinderfest in Markelfingen

Markelfingen (swb). Am Freitag, 29. Mai, lädt die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH zum großen Kinderfest von 14 bis 18 Uhr auf den Campingplatz Markelfingen ein. Es warten spannende Spiele, leckere Würstchen und natürlich jede Menge Spaß auf die kleinen und großen Besucher. Weitere Informationen und Kontakt unter 07732/81500, per Mail an melina.meuli@stadt.radolfzell.de oder im Internet unter www.radolfzell-tourismus.de.

Auf den Spuren von Hesse

Gaienhofen (swb). Die nächste Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse findet am Donnerstag, 28. Mai, um 14.15 Uhr beim Hermann-Hesse-Höri-Museum statt. Weitere Termine: 18. Juni., 9. Juli, 23. Juli, 6. August, 20. August, 10. September, und 1. Oktober. Anmeldungen unter 07735/81823 oder info@gaienhofen.de.

Radolfzell (pud). Mit einem Festakt, an dem rund 100 Personen teilnahmen, und einem Rundgang von Skulptur zu Skulptur ist am Samstag das erste Radolfzeller Bildhauersymposium im Mettnaupark beendet worden. Eine Woche lang hatten Claudia Dietz, Heike Endemann, Michaela A. Fischer, Cornel Hutter und Christoph Traub Kunstwerke im Freien geschaffen. Laut Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur, hatten rund 1.000 Interessierte miterlebt, wie etwa »aus einem Marmorblock« ein Werk entstand. Dass viele Kinder und Jugendliche unter den Zuschauern waren, machte für sie deutlich, wie wichtig es sei, die »Hemmschwelle niedrig zu setzen und Kunst öffentlich zu machen«. Sie dankte den Organisatorinnen Murielle Orgé und Astrid Deterling vom Kulturbüro sowie Endemann, die die Idee zum Symposium hatte. »Kunst ist Dialog«, sagte Tilman Wolf, Vorsitzender des Bundes freischaffender Bildbauer Baden-Württemberg. Zum einen könne man mit dem

»Kunst ist Dialog« 1.000 Besucher beim Bildhauersymposium



Mit einem Festakt ging das erste Radolfzeller Bildhauersymposium am Samstag im Mettnaupark zu Ende. Auf großes Interesse stieß das Werk »Faltschiff« des Amriswiler Künstlers Cornel Hutter (im swb-Bild: pud

Künstler reden, zum anderen sich mit dem Objekt auseinanderzusetzen, führte er aus. Beim Rundgang entdeckte Traub »eine nach oben offene Bewegung« in der Kalksandstein-Skulptur des erkrankten Frank Teufel. Er sei ein »Künstler, der dem Stein Flügel verleiht«,

kommentierte Wolf. Traub ließ sich bei seinem Werk aus Stahl und Stein »Puls Diabas« von der Herz-Kreislauf-Klinik inspirieren. Mit ihrem Sandstein-Objekt »Die Dacma See sucht« näherte sich Dietz dem Motto des Symposiums »Aufbruch«. Dacma beziehe sich auf den

Dadaismus und eine Riesenmuschel, so Dietz. Hutter suchte bei Google unter »Aufbruch« nach Bildern und fand ein Papierfaltschiff. So entstand sein Werk aus Carrara-Marmor »Faltschiff«. »Ein Schiff steht aktuell für Freiheit, die im Tod endet«, bezog er sich auf die Flüchtlinge in der Adria. Drei Objekte aus Tujaholz mit Namen »Einsichten« und »Freiheit« hat Endemann mit der Elektro-säge geschaffen und in Bäumen aufgehängt, um sie sehen zu können, wenn sie auf dem See vorbeipaddelt, erklärte sie. Für ihr Werk »Torso« benutzte Fischer einen Stein, der aus dem Abbruch eines Gefängnisses stammt. Die Skulptur habe den »Geist des Gefangenseins verlassen« und »triumphiere darüber«, sagte sie. Sie konnte ihre Arbeit während des Rundgangs verkaufen.

Mehr Bilder vom ersten Radolfzeller Bildhauersymposium gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



► ENTDECKEN

Am Mittwoch, 3. Juni, findet um 14 Uhr eine Rundwanderung über die Halbinsel Höri und durch die Wälder des Schienerbergs statt. Die Wanderer entdecken zusammen mit der Wanderführerin des Schwarzwaldvereins Bärbel Liebermann die Natur dieser Region. Der Treffpunkt für die Teilnehmer ist das Kultur- und Gästebüro Gaienhofen. Die Wanderung findet statt ab 4 Personen und dauert 2 bis 3 Stunden. Weitere Wanderungen werden angeboten am: 17. Juni, 8. Juli, 29. Juli, 12. August, 26. August, 2. September, 9. September, 16. September und 30. September. Anmeldungen sind unter 07738/81823 oder per Mail info@gaienhofen.de möglich.

Gut vernetzt Unternehmerforum im Milchwerk

Radolfzell (gü). Das siebte Unternehmerforum wartete mit einer Premiere auf: Zum ersten Mal präsentierte sich die Veranstaltung den Gästen aus Wirtschaft und Handel als Neuauflage. Statt einem Redner traten im Milchwerk vier Redner vor das Mikrofon, um die mehreren Hundert Gäste mit Fachvorträgen zu unterhalten. »Eine wesentliche Intention des Unternehmerforums ist die Vernetzung der Unternehmer und Entscheider in der Stadt. Daher wurde das Konzept weiterentwickelt. Die Vernetzung soll dabei verstärkt im Fokus stehen«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab in seiner Eröffnungsrede. Bevor allerdings Alexander Lauer, Geschäftsführer der »OTE GmbH«, Radolfzells Klimaschutzmanager, Markus Zipf, Nader Hamamreh, Manager bei TRW, und Eric Fuchs, Projektmanager bei »Sybit«, die Gäste mit abwechslungsreichen und informativen Vorträgen unterhielten, stellte OB Staab die Ergebnisse des jüngst durchgeführten Wirtschaftsbarometers vor. Mit dieser Umfrage hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Radolfzeller Unternehmen zu den Themen »Gewerbegebiete«, »Wirtschaftsfaktoren«, »Fachkräftemangel« und »Flächenbedarf« befragt. Dabei hob OB Staab hervor, dass Radolfzell in Sachen »Gewerbegebiete« nicht umfangreich ausgestattet ist. 20 Prozent der Befragten kündigten in den nächsten zwei Jahren zusätzlichen Flächenbedarf an. Das neue Gewerbegebiet »Am Kreuzbühl« in der Nähe der ehemaligen Kaserne solle hier



Gut besucht war das siebte Unternehmerforum der städtischen Wirtschaftsförderung im Milchwerk. swb-Bild: gü

ab dem Sommer 2016 für Entlastung sorgen. Ein weiteres Problem sieht Staab in puncto »Fachkräftemangel« auf die Stadt zukommen. Unterstützung erhielt er dabei durch die Ergebnisse des Wirtschaftsbarometers: Demzufolge sind 22 Prozent der teilnehmenden Unternehmen mit der Verfügbarkeit von Fachkräften nicht zufrieden. »Fachkräfte fallen nicht vom Himmel. Wir sind nicht in einer Region, die zu den attraktivsten bei den Fachkräften zählt«, sagte Staab. Erfreut zeigte sich Radolfzells Rathauschef vom Ergebnis der Frage, wie zufrieden die Unternehmer mit dem Lebens- und Wohnstandort Radolfzell sind: 90 Prozent geben hierbei ihre Zufriedenheit mit Radolfzell an. »Diese Zahl haut uns um«, so Staab weiter.

Angebot wird weiter angepasst

Radolfzell (gü). In Sachen Kinderbetreuung ist in Radolfzell derzeit vieles im Gange: Wie der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung festlegte, soll der Kinderladen »Seehund« um eine weitere Gruppe für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren vergrößert werden. Möglich gemacht hat diese Maßnahme eine Geschäftsaufgabe unmittelbar neben den bisherigen Gruppenräumen. Durch die Erweiterung des »Seehundes« werden zusätzliche vier Plätze für Kinder unter drei Jahren und zwölf Plätze für Kinder über drei Jahren geschaffen. »Aus der Bedarfssituation geht hervor, dass der »Seehund« und das »Seepferdchen« von den Eltern präferiert wird«, erklärte Anette Hemmie, Fachberaterin für Kindertagesbetreuung, gegenüber der Presse.

Der »Seehund« ist derzeit in Radolfzell die einzige Einrichtung, die eine Betreuung von sieben bis 18 Uhr ermöglicht. Obwohl der Standort des »Seehundes« vor allem bei Walter Hiller von den Freien Wählern nicht als optimal empfunden wurde, da der Außenspielbereich für die Kinder fehle, sprach sich die Mehrheit des Rates für die Erweiterung aus. »Wir haben jahrelang für eine Einrichtung in der Stadt gekämpft, jetzt müssen wir auf die Nachfrage der Eltern auch reagieren«, sprach sich Martina Gleich von der CDU für die Vergrößerung aus.

Ebenfalls eine Umgestaltung erfährt der Josef-Bosch-Kindergarten in Radolfzell. Wie der Sitzungsvorlage des Gemeinderates zu entnehmen war, ist die Auslastung der dreigruppigen Einrichtung seit einigen Jahren rückläufig. Aus diesem Grund einigte sich der Rat darauf das Gruppenangebot, in Absprache mit der katholischen Kirche, um eine Gruppe zu reduzieren. Der Kindergarten werde im Anschluss daran, nach Beendigung geringfügiger Baumaßnahmen, in eine zweigruppige Einrichtung mit Ganztagesangebot umgestaltet. Dies bedeutet, dass der Bereich der Ü3-Betreuung um 30 Plätze, von derzeit 937 auf 907 Plätze, reduziert werde. Zeitgleich werde allerdings der Bereich der Ganztagesversorgung um 20 Plätze, von aktuell 142 auf 162 Plätze, erhöht. Die baulichen Maßnahmen (66.500 Euro) werden von der Stadt mit 53.200 Euro bezuschusst. Zudem soll auch die Kinderkrippe »Alte Ziegelei« in Böhringen um eine zusätzliche Gruppe weiter wachsen. Darauf einigten sich die Ratsmitglieder in ihren jüngsten Sitzung ebenfalls mit großer Mehrheit. Die ARGE Iznang, die die Kinderkrippe im Radolfzeller Ortsteil Böhringen betreibt, wird von der Stadt einen Zuschuss in Höhe von 250.000 Euro erhalten, gab die Stadtverwaltung weiter bekannt.



Wer sorgt für seidenweiches Perlwasser, für zarte Haut und geschmeidige Haare?

BWT macht das – für mich!



Genießen, schützen
+ € 430,- p.a.
sparen

AQA perla
Für seidenweiches BWT Perlwasser



TRINKWASSERPROFI

Jetzt informieren bei Trinkwasser-Profi Weschenfelder

www.bwt.de

Weschenfelder
Sanitär Heizung Blechnerei

78315 Radolfzell - Hohentwielstr. 8
Telefon 07732 / 35 45
www.weschenfelder-sanitaer.de



Mit Vollgas für die Schule

Sandra Hamburger neue Vorsitzende des Fördervereins

Stahringen (swb). In der jüngsten Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule Stahringen konnte auf ein erfolgreiches und aktives Jahr zurückgeblickt werden. Es standen im letzten Vereinsjahr nicht nur die finanziellen Unterstützungen verschiedener schulischer Projekte, wie das

mobile Weihnachtstheater, besondere Lesungen für die Schüler oder das Angebot eines Trommelworkshops im Vordergrund. Vielmehr ist der Förderverein stolz auf die Aktivitäten, die durchgeführt werden konnten. So wurde ein Nachmittag beim dorfeigenen Imker veranstaltet, an dem die Kinder in die

Welt der Imkerei eintauchen konnten. Wie jedes Jahr lud der grundschuleigene Chor, der durch den Förderverein ins Leben gerufen wurde, zu einem sehr unterhaltsamen Chorkonzert unter der Leitung von Francoise Moliner ein. Ein weiterer Höhepunkt im Januar war die Einladung in verschiedene Lesestübchen. Die Kinder spazierten in Gruppen durch Stahringen und konnten in drei gemütlich hergerichteten Lesestübchen spannende Geschichten hören. Auch fand der schon traditionelle Kleiderbazar in der Homburghalle statt, der eine sehr starke finanzielle Stütze für den Verein bedeutet. Eine Veränderung gab es in der Vorstandschaft. Volker Klepser gab nach vierjähriger Tätigkeit sein Amt als Vorstand ab, bleibt jedoch dem Verein als aktiver Beisitzer weiterhin erhalten. Neue Amtsinhaberin ist Sandra Hamburger. Die übrige Vorstandschaft wurde in ihrem Amt bestätigt.



Sie bringen den Schulförderverein voran: Volker Klepser, Elke Hofmann, Ingrid Tolksdorf, Silke Rebholz (alle Beisitzer), Birgit Strittmatter (Kassiererin), Sandra Hamburger (Vorsitzende), Petra Wieshoff (stellvertretende Vorsitzende), Simone Jerg (Schriftführerin).

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL DIABETESFORUM

Info-Treff »Diabetes und Herz« ist am Do., 11.6., 19 Uhr, im Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, Hausherrenstr. 12, Seminarraum. Referent ist Dr. Wolf-Rüdiger Klare, Chefarzt

der Klinik für Innere Medizin am Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell und 1. Vorsitzender des Diabetesforums Radolfzell. **SCHWARZWALDVEREIN** Zu einer grenzüberschreitenden Wanderung am Rhein zwischen Büsingen und Gailingen lädt der Schwarzwaldverein Radolf-

zell am Do., 4.6. (Fronleichnam), Mitglieder und Gäste ein. Von der Michaelskapelle geht es über den Rebberg zur Schiffslände, am Rhein entlang Richtung Gailingen und über den Höhenweg zurück zur Einkehr im Waldheim; 12 km, 120 Hm auf/ab, Gehzeit 3,5 Std.; Wanderausrüstung, Getränke, Ausweis nicht vergessen. Führung: Ruth Hellweg. Treffpunkt: 9.30 Uhr Messeplatz zur Fahrt in Pkw-Fahrgemeinschaften; Anmeldung bis Di., 2.6., 20 Uhr, unter 07732/820005. Kosten: Mitfahrgeld p.P., zusätzl. kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder. Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

Zur Wanderung zur Orchideenblüte im Hegau am 31.5. lädt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen Mitglieder und Gäste ein. In Pkw-Fahrgemeinschaften geht es nach Hattingen b. Immendingen. Ab dort Wanderung über den Vulkankrater Höwenegg und Daxmühle nach Mauenheim, ins Mauenheimer Tal und Rehletal zur Orchideenblüte und über den Sportplatz Hattingen zum Ausgangspunkt zurück, Schlusseinkkehr in der Gaststätte Hauser. Wegstrecke: 16 km, Wanderzeit: 4,5 Std., Höhenmeter: je 250. Mitzubringen sind: Personalausweis, Wanderschuhe, Rucksackverpflegung, Getränke. Treffpunkt: 8.30 Uhr Messeplatz; Mitfahrgelegenheit nur mit Wanderschuhen im Handgepäck. Anmeldung jedes Teilnehmers erforderlich von Fr., 29.5., 14 Uhr bis Sa., 30.5., 12 Uhr bei den Wanderführern Rudolf und Marianne Halbe, Tel. 07732/821791. Kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder.



Das Flüchtlingsprojekt »Lern-Tandem« entwickelt sich erfolgreich. Bei der Spendenübergabe der beiden Vertreter des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau Wolfgang Metz und Rüdiger Pröhl freuen sich Anja Dürr-Pucher vom Diakonischen Werk, Alexander Böttcher, Caspian Al Doori, Birgit Storz-Kögel vom Mehrgenerationenhaus und Lehrer Eugen Limon (v. l.).

Lern-Tandem für Kinder

Rotary Club unterstützt Flüchtlingsprojekt

Radolfzell (swb). Das Kooperationsprojekt »Lern-Tandem« des Mehrgenerationenhauses Radolfzell für Flüchtlingskinder findet bei allen Beteiligten großen Anklang. Seit Januar treffen sich Realschüler der siebten Klasse der Gerhard-Thielcke-Realschule mit Schülern der internationalen Vorbereitungsklasse (VKL) der Radolfzeller Teggingerschule am Nachmittag zum gemeinsamen Lernen und Spielen. Begleitet werden sie dabei von verschiedenen Lehrkräften sowie von zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Mit einer Spende von 1.228 Euro unterstützt der Rotary Club Radolfzell-Hegau nun dieses sinnvolle Projekt. Anja Dürr-Pucher, Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Gemeinwesen beim Diakonischen Werk, erläuterte im Gespräch mit den Rotary-Vertretern

Wolfgang Metz und Rüdiger Pröhl die Einzelheiten des »Lern-Tandems«, das sehr positiv angelaufen ist. Die Realschüler bereiten jeweils das Programm vor: Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa, das unter anderem aus den Projektmitteln finanziert wird, kann im Bewegungsraum beispielsweise Tischtennis gespielt werden, es werden zusammen Hausaufgaben gemacht oder Geschichten erzählt. Oft geht es nur darum, im Spiel den alltäglichen Sprachgebrauch zu erlernen. Mit Hilfe von Spenden konnte Lehrmaterial, wie beispielsweise Geschichten zu Präpositionen und Bildkarten zur Sprachförderung, angeschafft werden. »Es ist schön zu sehen, wie sehr die Kinder aufblühen und sich auf das nächste Lern-Tandem freuen«, sagt die Lehrerin der

Vorbereitungsklasse Susanne Giera. Gleiches bestätigt auch der Lehrer der siebten Klasse, Eugen Limon: »Unsere Schüler kümmern sich mit viel Begeisterung um die Flüchtlingskinder. Sie staunen, wie schnell die Flüchtlingskinder lernen und lassen sich gerne von ihrer Heimat erzählen.« Noch befindet sich das Projekt, das auf Initiative von Susanne Frey, Lehrerin der Teggingerschule, entstand, in der Erprobungsphase und wird von den Ehrenamtlichen, den Lehrern und dem Mehrgenerationenhaus Radolfzell weiterentwickelt. Geplant ist ein gemeinsamer Ausflug in den Wildpark und ein Sommerfest im Mehrgenerationenhaus Radolfzell. »Dies alles ist nur möglich mit Hilfe von großzügigen Spenden und ehrenamtlichem Engagement«, dankt Anja Dürr-Pucher allen Beteiligten.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30./31.5.2015: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Scheuer), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in Markelfingen; So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Müller), parallel Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30./31.5.2015: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier. So., 9 Uhr Patrozinium der Kapelle im Heilig-Geist-Spital, Festgottesdienst mit Münsterchor; 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistie-

feier (Pfarrhaus). »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Markelfingen«: Pfarrei St.

Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonselborge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
30./31.05.2015:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

SCHÜLER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Ausprobieren ohne Anzuklopfen

Tag der offenen Tür an der Musikschule

Radolfzell (pud). Auf großes Interesse stieß der Tag der offenen Tür der Städtischen Musikschule Radolfzell in der Güttinger Straße. Leiter Hans Heinrich Hartmann und 25 der insgesamt 35 Lehrkräfte stellten die gesamte Bandbreite des Unterrichtsangebots vor. Auch der Förderverein, namentlich der Vorsitzende Magnus Haverkamp, präsentierte seine Leistungen. »Hereinspazieren ohne anzuklopfen« lautete das Motto des Tags laut Hartmann. Und zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene ließen sich das nicht zweimal sagen. Sie probierten zwanglos die verschiedensten Streich-, Blas-, Zupf-, Schlag- und Tasteninstrumente aus, wobei sie von Ausbildern liebevoll und geduldig angeleitet wurden. Darüber hinaus konnten sich Interessierte über die musikalische Früherziehung und den Musikgarten informieren. »Insbesondere junge Musiker sollen die Gelegenheit haben festzustellen, welches Instrument ihnen am besten liegt«, erklärte Hartmann dem WOCHENBLATT. Neben dem Ausprobieren und Informieren kamen auch musikalische Vorführungen nicht zu kurz. Unter der Leitung des »Geburts-



Auf großes Interesse stieß der Tag der offenen Tür der Musikschule Radolfzell. Zu Beginn des Tags begeisterte das Fönorchester unter der Leitung von Ingrid Fromm (im Hintergrund) das zahlreich erschienene Publikum.

kinds« Ingrid Fromm eröffnete das Fönorchester, das mit seinen 40 Mitgliedern das jüngste Ausbildungsorchester der Schule ist, den Tag. Danach musizierte die Combo unter der Leitung von Suso Stoffel. Zum Abschluss spielte das Cello-Ensemble (Leitung von Frank Westphal). Aktuell hat die Musikschule 950 Schülerinnen und Schüler. Sehr gefragt sind das Klavier und die Gitarre. Zu den »Exoten«, so Hartmann, ge-

hört die Harfe. Gern hätte er mehr Auszubildende für das Waldhorn und die Tuba – ein Wunsch, den viele Musikvereine und Orchester mit ihm teilen. Zu den Wartezeiten sagte er, dass sie nicht mehr so lang wie früher seien. Durch die demografische Entwicklung beispielsweise wären immer wieder Plätze frei. Weitere Infos zur Musikschule finden sich unter www.radolfzell.de/musikschule.

Dienst am Nächsten

Gruppe »Lebensfreude« besteht seit 25 Jahren

Böhringen (pud). Mit einem Dankgottesdienst in der Böhringer Nikolauskirche und einem Sektempfang im Pfarrsaal wird am 28. Juni eine Einrichtung geehrt, in der seit 25 Jahren Vorbildliches aus reiner Nächstenliebe geleistet wird: die Gruppe »Lebensfreude«. Gegründet wurde sie unter dem Namen Behindertengruppe von Hildegard Schanz und Heidi Wannenmacher. Die beiden Damen hatten einen Bedarf im Dorf erkannt, nachdem sie schon zuvor ehrenamtlich im Radolfzeller Altersheim gearbeitet hatten. »Diejenigen, die zuhause eine behinderte Person hatten, sollten auch mal entlastet werden, um zum Beispiel zum Friseur gehen zu können«, sagt Wannenmacher, die vor einigen Jahren für ihr großes ehrenamtliches soziales Engagement das Bundesverdienstkreuz erhalten hat. Für die Treffen stellte Pfarrer Nikolaus Böhler den Gemeindesaal zur Verfügung. Helmut Angerer, Sofia Graf und die inzwischen verstorbene Meta Dreher gehörten zu den Helferinnen der ersten Stunde. Aktuell betreuen neben Wannenmacher Waltraud Stemmer, Gerlinde Hügler, Erika Moss-



Seit 25 Jahren gibt es die »Lebenshilfe« (früher Behindertengruppe) in Böhringen. 16 Frauen treffen sich regelmäßig im katholischen Pfarrsaal, um zu spielen, singen oder einfach zusammen zu sein. Ehrenamtlich betreut werden sie von neun Böhringerinnen unter der Leitung von Heidi Wannenmacher (hinten, 6.v.l.). swb-Bild: pud

brugger, Lore Sieber, Margot Metternich, Christa Schall, Rosi König und Alice Kaifel ehrenamtlich 16 Frauen. Die jüngste Teilnehmerin ist 62, die älteste 94 Jahre alt. Jeden Dienstag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr trifft man sich im Pfarrsaal, um hauptsächlich Brettspiele zu spielen. Kaffee und Kuchen werden von den Helferinnen gespendet. Wer nicht mobil ist, wird von Wannenmacher mit dem Auto abgeholt. »Wir haben eine schöne Aufgabe, weil wir dankbare Gäste haben. Und wir

ergänzen uns im Team sehr gut«, betont sie. Übrigens: die Gruppe »Lebensfreude« finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Wer die Gruppe »Lebensfreude« finanziell unterstützen möchte, kann sich gern an Heidi Wannenmacher (Telefon: 07732/6732) wenden. **Info:** Der Dankgottesdienst ist am 28. Juni um 10.45 Uhr ebenfalls in der Nikolauskirche. Danach lädt man zu einem Sektempfang in den Pfarrsaal ein.

05 // 2015



STADTWERKE RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Mai 2015



WIR

über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem Energieausweis für Immobilien ist man beim Verkauf und der Vermietung von Gebäuden auf der sicheren Seite. Er ermöglicht Interessenten einen einfachen und objektiven Vergleich der energetischen Qualität von Immobilien. Unser Team im Kundencenter berät Sie gerne ausführlich rund um den Energieausweis.

Ihr

Andreas Reinhardt



// Energieausweis - mehr Transparenz für Immobilien

Eine Vielzahl ausweispflichtiger Gebäude verfügt bis heute über keinen Energieausweis. Deshalb bieten die Stadtwerke Radolfzell, als kompetenter Berater und Dienstleister, die Erstellung von Bedarfs- und Verbrauchsausweisen an.

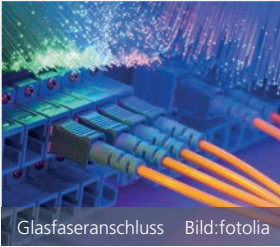
Inzwischen muss bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden ein gültiger Energieausweis vorgelegt werden. Für Käufer und Mieter ist dieser Ausweis sehr nützlich: Er zeigt, ob bei den Häusern mit vergleichsweise hohen oder niedrigen Nebenkosten zu rechnen ist.

„Die Unsicherheit beim Thema Energieausweis ist groß. Deshalb setzen wir verstärkt auf die Beratung rund um den Energieausweis“, erklärt Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell.

Im Kundencenter der Stadtwerke wird man persönlich und unverbindlich informiert. TIPP: Auf unserer Internetseite stehen Ihnen alle Aufträge und Erfassungsbögen zum Download zur Verfügung. www.stadtwerke-radolfzell.de/energieberatung

// Breitbandanschluss für Gewerbebetriebe

Für die Wirtschaft sind schnelle Kommunikationswege existenziell. Dafür braucht es einen schnellen Datenaustausch. Die Stadtwerke Radolfzell bieten für die hier ansässigen Unternehmen - dank der neuen Glasfaserverkabelung - die Möglichkeit, mit einer Downloadgeschwindigkeit von 16, 30 oder 50 Mbit/s zu agieren. Und das sicher, mit stabilen Bandbreiten und zu attraktiven Preisen. Mehr Infos unter www.stadtwerke-radolfzell.de/produkte/internet



Glasfaseranschluss Bild:fotolia



// 2. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf - jetzt online anmelden

Bis zum 18. Juni 2015 kann man sich zum 2. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf anmelden, danach sind, mit Nachmeldegebühr, Online-Anmeldungen bis einen Tag vor dem Lauf möglich. Ob alleine, als Firmenteam oder Schulklasse, jeder kann am **Freitag, 26. Juni** mitlaufen. Der **Startschuss** fällt um **17 Uhr**.

1,6 km lang ist eine Runde und geht quer durch die Radolfzeller Innenstadt. Maximal können vier Runden (6,4 km) gelaufen werden. Der Start- und Zielbereich befindet sich auf dem Untertorplatz, auf dem sich jeder Teilnehmer

mit Getränken und kleinen Speisen wieder stärken kann.

Eine Siegerehrung für das größte Team, die meistgelaufenen Runden pro Team und die schnellste Zeit über die Gesamtstrecke von vier Runden eines Läufers bzw. einer Läuferin folgt im Anschluss.

Das Besondere in diesem Jahr: Die Stadtwerke Radolfzell sammeln pro gelaufene Runde einen Euro. Der Betrag kommt anschließend einem sozialen Projekt in Radolfzell zugute.

Anmelden kann man sich unter www.stadtwerke-radolfzell.de